Zugestellt durch Post.at
50. Jahrgang

2/2022
Juli

Ferlach

e-mail: ferlach@ktn.gde.at
www.ferlach.at

Rundbrief des Bürgermeisters
Amtliche Nachrichten, Verlautbarungen und Informationen

Am Mittwoch, 6. Juli 2022, ist der

„Theaterwagen Porcia“

auf dem Hauptplatz Ferlach zu Gast:

Mit dem „Theaterwagen Porcia“ startet eine Reihe von Veranstaltungen in diesem Sommer.

Nützen Sie das kulturelle Angebot und genießen Sie die Sommer- und Ferienzeit!

Stadt Ferlach

In dieser Ausgabe:

Ehrenzeichen Verleihungen **Seite 02**

Black out Informationskampagne **Seite 20**

Lebensraum Loiblbach **Seite 20**

Kindersicherheitsolympiade **Seite 21**

40 Jahre Ferlacher Goldhaubenfrauen **Seite 23**

Papierwaren Tschauko geschlossen **Seite 24**

Erfolgreiche SportlerInnen **Seite 25**

In der Heftmitte:
Schülerzeitung „Eulenpresse“

Sommerkino - Programm

Verleihung von Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Ferlach

Verdiente Persönlichkeiten aus Ferlach wurden für ihr Engagement geehrt.
Bereits in der Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2021 wurde die Verleihung von Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Ferlach an Personen, die auf dem Gebiet der Kultur, der Wissenschaft, der Wirtschaft und des Sportes Besonderes geleistet oder sich besondere Verdienste um diese Belange erworben haben, beschlossen.
Folgende Ehrungen wurden im Namen des Gemeinderates durchgeführt:

Hans Esterle – Ehrenzeichen in Gold
Seit seiner Kindheit lebt Hans Esterle mit und für die Feuerwehr Ferlach. 39 Jahre ist er bereits aktiver Feuerwehrmann. Seit 2003 fungierte er als Kommandant der Ferlacher Feuerwehr und war auch als Gemeindefeuerwehrkommandant für alle acht Feuerwehren zuständig, bis er sich 2021 nicht mehr zur Wahl stellte.
Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der FF Ferlach erhielt Hans Esterle für seinen langjährigen Einsatz als Kommandant und Gemeindefeuerwehrkommandant das Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Hans Ogris – Ehrenzeichen in Silber
2021 feierte die Musiklegende Hans Ogris seinen 80. Geburtstag. Als Musiklehrer für Steirische Harmonika und Diatonisches Hackbrett unterrichtete er mehr als 500 Schüler. 30 Jahre lang spielte er mit den „Originalen Fidelen Rosentalern“ und erlangte als erste Amateurgruppe die Goldene Schallplatte. Auch als Komponist ist Ogris tätig und hat mittlerweile 500 Melodien im Repertoire. Vor kurzem wurde Hans Ogris zum „Botschafter der Volkskultur“ ernannt. Im Rahmen der Muttertagsfeier der Pensionisten konnte die Ehrung von Herrn Ogris durchgeführt werden.

Conchita Navarro Font - Ehrenzeichen in Bronze
Seit 1986 leitete Conchita Navarro Font die Ballettschule Ferlach. Über 30 Jahre lang unterrichtete die Prima-Ballerina die Ferlacher Kinder im klassischen Ballett und lernte ihnen dabei Körperhaltung und Musikgefühl. Im Mai 2022 schloss Conchita nun ihre Schule und begibt sich in den wohlverdienten Ruhestand. Zum Abschied und als Dank für ihren langjährigen Einsatz mit den Ferlacher Kindern erhielt Navarro Font das Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Ferlach in Bronze.

Ehrenkreuz für Lebensrettung

Am 16. Mai 2022 wurden im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung 23 Personen geehrt, darunter auch Tobias Oblak aus Kirschentheuer. Der Polizist wurde von Landeshauptmann Peter Kaiser mit dem Ehrenkreuz für Lebensrettung ausgezeichnet.
Tobias Oblak (5. von links) rettete im Juli 2021 einem aufgrund eines medizinischen Notfalls im Ossiacher See untergegangen Badegast durch sofort eingeleitete Reanimationsmaßnahmen das Leben.

Foto: LPD

LANGGNER
GmbH
Spenglerei
Dachdecker
Installationen
Solar
Heizung
Lüftung
Waidischerstraße 15
9170 Ferlach
Tel. 04227/2416
Fax 04227/2416-89
office@langgner.at
www.langgner.at

eMail an Bgm. Appe

Bürgermeister BR RgR **Ingo Appé**

Sehr geehrte Ferlacherinnen und Ferlacher! Geschätzte Leserinnen und Leser im In- und Ausland!

Hitzewelle, Unwetter … sind hoffentlich nicht die Vorboten eines intensiven Sommers. Ferlach zählt immer wieder zu den heißesten Städten in Österreich.

Was Unwetter betrifft, hat es – Gott sei Dank – unsere Gemeinde bis dato noch nicht so schlimm getroffen. Hoffen wir, dass dies auch weiterhin so bleibt, um einen schönen Sommer verbringen zu können. Waren doch die letzten Monate und zwei Jahre nicht gerade so, um richtig entspannen zu können.

Corona, Kriegsereignisse und die damit in Bezug gebrachte Teuerungswelle machen uns zur Zeit das Leben nicht gerade leicht. Auch unsere Gemeinde treffen die Preiserhöhungen in allen Bereichen der kommunalen Aufgaben. Als Verantwortliche ist es uns natürlich bewusst, dass jede Teuerung bzw. Erhöhung, die die Gemeinde betrifft auch in Folge alle Bürgerinnen und Bürger treffen.

Daher werden wir in der nächsten Gemeinderatssitzung die Tarifanpassungen nicht in der vorgesehenen Höhe beschließen, sondern eine moderate Lösung treffen, um auch auf diesem Wege eine Entlastung der Haushalte zu ermöglichen!

Betreffend anstehender Bauprojekte und sonstiger Maßnahmen werden wir natürlich – wie auch in der Vergangenheit – sämtliche Schritte unter dem Aspekt der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit realisieren.

Stehen doch einige wichtige Projekte für die Zukunft an, die auch noch heuer bzw. 2023 zum Wohle Ferlachs realisiert werden sollen.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Mit besten Grüßen
und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister
BR RgR Ingo Appé

IMPRESSUM:
Herausgeber: Stadtgemeinde Ferlach.
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister RgR Ingo Appé, Rathaus, 9170 Ferlach.
Redaktion:
Evelin Brandner, Tel.: 04227/2600-20, E-Mail: evelin.brandner@ktn.gde.at
Verlag, Anzeigen und Druck:
Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach,
Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.
Fotos: wenn nicht anders angegeben Stadtgemeinde Ferlach

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT

Tanz ohne Grenzen
18. EU-Kirchtag
am Alten Loibl
Samstag,
13. August 2022
european greenbelt

15. Rosentaler Pohačafest

mit Kärntner Schmankerln

eine Initiative der Stadtgemeinde Ferlach

Rosentaler POHAČAFEST

Sonntag, **28. August 2022**

Gaston-Glock-Park, Ferlach

Vereinsobfrauen, Vereinsleute und Dorfgemeinschaften aufgepasst!

Wir freuen uns, dass Ihr Euch wieder aktiv beim Pohača Fest beteiligt. Markstände werden wieder seitens der Veranstalterin zur Verfügung gestellt, wo selbstgemachte Pohačen und einheimische Produkte für die Vereinskasse verkauft werden können. Telefonische Anmeldung unter 04227 2600 12 Herr Udo Koller

SANTICVM MEDIEN Ihre Anzeigen-HOTLINE: 0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

ALPEN MAYKESTAG

Two Brands, One Vision!

WER WIR SIND

Die ALPEN-MAYKESTAG GmbH ist ein österreichisches Familienunternehmen, das bereits mehr als 60 Jahre Erfahrung im Bereich der Herstellung von Bohr- und Fräswerkzeugen mit sich bringt.

Unsere Expertise beweisen wir durch innovative Produkte, mit denen wir unsere Kunden weltweit begeistern können!

Wir produzieren und entwickeln ausschließlich in Österreich. Das bietet unserem Forschungs- und Enwticklungsteam viele Möglichkeiten das Potential unserer Werkzeuge auszuschöpfen und ständig neue Maßstäbe zu setzen.

Einer unserer Produktionsstandorte ist in Ferlach, Kärnten. Dort sind wir ständig auf der Suche nach Persönlichkeiten, die mit uns gemeinsam den Weg in eine erfolgreiche Zukunft gehen.

UNSERE MOTIVATION

Wir sind lösungsorientiert und freuen uns über neue Herausforderungen, um uns und unsere Kunden noch weiterzubringen!

Nur durch Kreativität und manchmal auch untypischen Ideen schaffen wir es neue Ziele zu erreichen, die im ersten Moment unerreichbar scheinen.

Teamwork makes the Dream work! Wir unterstützen uns gegenseitig und spornen uns an. Natürlich der Spaß unter Kollegen nie zu kurz kommen 😉

Haben wir dich motiviert? Dann komm zu uns ins Team! Wir suchen junge Persönlichkeiten, die mit uns gemeinsam die Zukunft neu gestalten möchten! Bei uns findest du ganz viele Karrieremöglichkeiten!

* **Praktikum**
* **Abschlussarbeiten**
* **Berufseinstieg**
* **Verschiedene Lehrlingsausbildungen im technischen Bereich**

Gemeinsam in die Zukunft

FACTS

* Unser Speedcenter ist mit modernen Geräten ausgestattet und wartet auf neue Ideen und Tests

* Unser Team mit Erfindergeist ist ständig auf der Suche nach kreativen Köpfen, um einzigartige Produkte auf den Markt zu bringen

* Individualität! Das gilt nicht nur für unsere speziellen Anforderungen für Produkte, sondern noch mehr für unsere Mitarbeiter!

KONTAKT
Christine Stelzer-Müller
ALPEN-MAYKESTAG GmbH
+43 4227 2715 - 441
christine.stelzer@a-mk.com

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher, geschätzte Damen und Herren!

Christian Gamsler, MSc
1. Vizebürgermeister
Referent für Finanzen und Liegenschaften

Stadtgemeinde Ferlach weiter auf Investitionskurs

Über die aktuellen wirtschaftlichen Probleme – nicht nur in Österreich oder Europa, sondern auf der ganzen Welt – brauche ich Sie über dieses Medium nicht gesondert informieren.
Jedoch geht es den Kommunen sowie jedem von uns privat – kann man sich und / oder soll man sich in dieser Zeit Investitionen überhaupt leisten?
Weder die Wirtschaftsforscher noch sonst irgendwer traut sich aktuell zu sagen, wie sich die Preise in der Zukunft entwickeln werden bzw. wird es überhaupt noch zu Preissenkungen nach den Krisen kommen?
Wir in Ferlach haben uns dazu entschlossen, auch jetzt weiter in Projekte zu investieren und die Vorhaben – so gut es die Lieferketten auch zulassen – möglichst zeitgerecht umzusetzen.
So konnten in der letzten Gemeinderatsitzung am 17. Mai 2022 wichtige Beschlüsse getroffen werden.

Josef-Friedrich-Perkonig-Volksschule, Ausbau zum Bildungscampus – Auftragsvergaben

Mit Grundsatzbeschluss vom 19.05.2020 wurde die Zusammenlegung der Volkschule 2 SÜD und der Josef-Friedrich-Perkonig Volksschule beschlossen. Mit der Planung, Ausschreibung, Vergabevorschlag, Fachbauaufsicht und Rechnungsprüfung wurde das Architekturbüro Architekt DI Dieter Weratschnig beauftragt.

Am 13.05.2022 fanden die Angebotsöffnungen statt. Vom Architekturbüro wurden folgende Vergabevorschläge ausgearbeitet, welche nach dem Bestbieterprinzip auch vom Gemeinderat beschlossen wurden:

Gewerke	Angebotssumme brutto
Baumeisterarbeiten: Porr Bau GmbH, 9020 Klagenfurt	€ 335.343,40
Zimmermannsarbeiten: Holzbau Gasser GmbH, 9072 Ludmannsdorf	€ 884.456,90
Elektroarbeiten: EGR Elektrotechnik GmbH, 9173 St. Margareten	€ 241.868,21
HKLS Heizung-Klima-Lüftung: Berger Sanitär- und Heizungs GmbH, 9170 Ferlach	€ 109.864,80
Gesamt inkl. 20 % MwSt. brutto	**€ 1.571.533,31**

Die Auftragsvergaben an die verbleibenden Gewerke (Dachdecker- und Spenglerarbeiten, Aufzug, Fenster und Türen, Trockenbau, Bodenleger usw.) werden aufgrund der derzeitigen angespannten Situation im Sinne der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit in den kommenden Gemeinderatssitzungen behandelt werden.

Interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden – Anschaffung von Gerätschaften für die Wirtschaftshöfe

Das Land Kärnten hat im Zuge der Richtlinie zur Verteilung der Bedarfszuweisungen an die Kärntner Gemeinden für die Jahre 2022 und 2023 einen Bonus für eine interkommunale Zusammenarbeit beschlossen.
Jede Gemeinde hat die Möglichkeit, für interkommunale Vor-

ADLER APOTHEKE FERLACH beflügelt
Dr. EVA ROSIAN
9170 Ferlach, Hauptplatz 16
Tel. 0 42 27 / 22 25
Fax 0 42 27 / 25 72
E-Mail: adler@apothekeferlach.at
www.apothekeferlach.at
IHRE APOTHEKE FÜR ALLE GESUNDHEITSFRAGEN

Thomas GUETZ RAUCHFANGKEHRER
Thomas Guetz
Waidischerstraße 14/1
9170 Ferlach
Telefon
+43 664 7317 94 94
Mail: rfkguetz@hotmail.com

haben einen Bonus von insgesamt € 80.000,00 für die beiden Haushaltsjahre zu lukrieren. Unter einem interkommunalen Vorhaben ist ein Vorhaben von mindestens zwei Gemeinden zu verstehen, welches einen in wirtschaftlicher, rechtlicher und finanzieller Hinsicht einheitlichen Anschaffungs- oder Herstellungsvorgang zum Gegenstand hat.

In mehreren Besprechungen haben die beteiligten fünf Gemeinden (Ferlach, Feistritz im Rosental, Maria Rain, St. Margareten im Rosental und Zell/Sele) den Willen zur gemeinsamen Anschaffung von Kommunalgeräten bekundet. Zu folgenden möglichen Anschaffungen haben die Gemeinden prinzipiell das Interesse gezeigt:

- Minibagger inkl. Löffelpaket mit Anhänger (Kosten ca. € 60.000)
- Anhänger-Häckselmaschine bis 15cm Stammstärke, mit Auswurfdom, einschließlich Großanhänger für Häckselguttransport (Kosten ca. € 40.000,00)
- Bitumen-Fugensanierungsmaschine auf Anhänger mit Gasanlage, ca. 180 Liter Bitumen, inkl. Sanierungswerkzeuge/ Lanzen (Kosten ca. € 60.000,00)
- Heißwasser – Unkrautbekämpfungsmaschine als Geräteträger-Aufbauvariante, oder alternativ als Anhängervariante, mit Wassertank (Kosten ca. € 50.000,00)
- Kehrmaschine Kompaktmaschine 2 bis 4 m³-Klasse (Kosten ca. € 150.000,00)

Zur Einholung der entsprechenden Vergleichsangebote und zur Erstellung eines Vergabevorschlages entsprechend dem Bundesvergabegesetz – unter Einbindung der jeweiligen Wirtschaftshöfe der Gemeinden – wurden die Firmen Technisches Büro (FH) Arno Schlegl und Heribert Hribar mit der Abwicklung des Beschaffungsvorganges beauftragt.

Baufortschritt beim Garagenzubau am Städtischen Wirtschaftshof

Nach der witterungsbedingten Winterpause geht auch die bauliche Umsetzung des Garagenzubaus am Städtischen Wirtschaftshof weiter voran. Trotz mancher Lieferverzögerungen beim Material wird die Fertigstellung bis Ende des heurigen Jahres weiterhin angestrebt.

In dieser für uns Alle schwierigen und herausfordernden Zeit, wünsche ich Ihnen einen entspannten Sommer mit einer entsprechenden Erholung.

Herzlichst Ihr

Ihr 1. Vizebürgermeister
Christian Gamsler, MSc

Los geht´s...

Monika Pajnogač
2. Vizebürgermeisterin
Referentin für
Bildungswesen, Familien,
Frauen und Soziales

Von der Volksschule zum Bildungscampus

Die Josef-Friedrich-Perkonig-Volksschule wird zu einem Bildungscampus ausgebaut. Das Schöne daran: Die einzelnen Aufträge hierfür wurden in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen. Ein Zeichen für den Stellenwert dieses Vorhabens.
Der Umbau startet somit, wie geplant, im Sommer. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum Schulbeginn im nächsten Jahr abgeschlossen sein.

Ein Volltreffer!
Soccer Girl Academy trainiert in Ferlach

Die Zeit, in der Fußball ein reiner Männersport war, ist spätestens seit den Erfolgen unseres Damen-Nationalteams vorbei.
Umso mehr freut es mich, dass mit der Soccer Girl Academy ein reines Mädchenfußballteam für Schlagzeilen sorgt und in unserer Gemeinde trainiert.
Im Rahmen der Vorbereitungen für das Landesfinale des „Beweg dich schlau"-Projektes habe ich mir das Training in der Ballspielhalle angesehen. Konzentriert, motiviert und engagiert wurden Becher auf Zeit gestapelt, Hindernisse überwunden oder Kärtchen nach einem Sprint in die richtige Reihenfolge gebracht.
Eine große Ehre war es den Mädchen Finale viel Glück zu wünschen und ihnen neue T-Shirts zu übergeben.
Jeden Samstagvormittag findet das Training in der Ballspielhalle Ferlach statt. Dabei steht die ganzheitliche Entwicklung der Sportlerinnen im Vordergrund. Gerhard Markun und sein Team führen die Mädchen an verschiedenste Sportarten heran. Der wichtigste Aspekt: Die Kinder für die Bewegung zu begeistern. Und das gelingt ihnen richtig gut.
Wer also Interesse hat einfach auf die Website oder auf Facebook Informationen holen oder spontan zum Schnupper-Training in der Ballspielhalle vorbeischauen.

Kleine Gäste – große Feier
Erste Babyfeier nach Coronapause

Nach einer langen pandemiebedingten Pause konnte endlich wieder eine Babyfeier stattfinden. Es war mir ein besonderes Anliegen, die neuen Erdenbürgerinnen und Erdenbürger persönlich zu begrüßen. Damit ihnen das Erkunden unserer schönen Gemeinde leichter fällt, haben wir Rucksäcke verschenkt.
Nach einer kurzen Ansprache – sie war wirklich kurz, da die Ehrengäste nicht so viel Geduld mitgebracht hatten – haben wir gemeinsam bei Kaffee und Kuchen über die Situation von Jungfamilien in Ferlach gesprochen. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die tollen Gespräche.
Ende des Jahres begrüßen wir dann die nächsten Jungfamilien bei unserer Babyfeier.

Bei all dem was auf der ganzen Welt und in Österreich derzeit vor sich geht möchte ich Ihnen trotzdem einen schönen Sommer wünschen.

Eure 2. Vizebürgermeisterin
Monika Pajnogač

FERLACH
GAUTSCH

KIRSCHENTHEUER 60, 9162 STRAU | TEL. 04227/5600 | WWW.AUTO-GAUTSCH.AT

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher, liebe Jugend!

Fabian Grabner
Stadtrat
Referent für Hoch- und Tiefbau, Jugend, Sport und Kultur

Neue Straßenbezeichnung: Melhijor-Verdel-Gasse

Vor kurzem wurde die Gasse beim zweisprachigen Kindergarten und Hort im Zentrum der Stadt Ferlach nach Melhijor Verdel benannt.

Melhijor Verdel war über zehn Jahre Mitglied des Ferlacher Gemeinderates. Zur Würdigung seiner Bemühungen um ein gutes kulturelles Miteinander von deutschen und slowenischen Vereinen wurde ihm mit Gemeinderatsbeschluss vom 25.04.2006 das Ehrenzeichen der Stadt Ferlach in Gold verliehen. Damit honoriert wurden auch seine Verdienste um den slowenischen Kulturverein Borovjle insbesondere um die Renovierung des Kulturhauses „Cingelc“ in Tratten sowie die jahrzehntelange Organisation der Veranstaltung zum Nationalfeiertag „Dober večer sosed – Guten Abend Nachbar“.

Sportstadt Ferlach

Die Ferlacher Sportvereine haben auch heuer wieder einige Erfolge erringen können. Die SC Ferlach Handball-Damen erkämpften sich den 3. Platz in der WHA (Women Handball Austria Liga), der höchsten Handballliga Österreichs. Außerdem qualifizierten sie sich für den Handball-Europacup.
Die SC Ferlach Handball-Herren sicherten sich trotz Abstiegs-Play-off den Klassenerhalt in der HLA (Handball Liga Austria). Im letzten Heimspiel wurde die Nr. 22 „Il Capitano“ Dean Pomorisac verabschiedet, der seine aktive Handballkarriere beendet. Als Vertreter der Stadtgemeinde Ferlach gratulierte ich ihm zu seinen Erfolgen und wünschte ihm viel Glück für die Zukunft.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at
SANTICVM MEDIEN

Im Fußball erspielte sich der DSG Ferlach in dieser Saison den großartigen 3. Platz in der 1. Klasse D. Der ATUS Ferlach war auch in dieser Fußballsaison Teil des Spitzenfeldes in der Kärntner Liga und belegte den 6. Platz

Die Stockschützen der WSG Kestag Ferlach konnten bei den Landesmeisterschaften im Stockschießen für sich den 3. Platz entscheiden.

Das war ein kleiner Ausschnitt aus den Erfolgen der Ferlacher Sportvereine. Allen Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen, zum Beispiel die U13-Handballer des SC Ferlach wurden österreichische Vizemeister, darf ich voller Stolz gratulieren, denn ihr macht Ferlach zur Sportstadt, ohne eure Leistung, Ehrgeiz und Einsatz wäre dies nicht möglich.

Bericht aus dem städtischen Wasserwerk

Foto: Pixabay

Ein gutes Gefühl, wenn man weiß, dass man den Wasserhahn aufdrehen kann und frisches Trinkwasser herauskommt. Etwas, dass keine Selbstverständlichkeit ist. In Ferlach sorgen sich darum die Mitarbeiter des städtischen Wasserwerks. In deren Aufgabenbereich fallen unteranderem die Errichtung von Wasseranschlüssen, die Reparatur von Rohrbrüchen der Haupt- und Zuleitungen, die Routinekontrollen der Wasserversorgungsanlagen und der Hochbehälter u. v. m. Egal ob im Sommer oder Winter, ob Hitze oder meterhoher Schnee, sie sind sie unterwegs, um die Wasserversorgung der Stadtgemeinde zu sichern.

Euer Stadtrat Fabian Grabner

Flurreinigungsaktion 2022

Am Samstag, den 23.04.2022 machten sich wieder etliche HelferInnen auf den Weg, um Wald und Flur von unachtsam weggeworfenem Müll zu befreien. Wie jedes Jahr waren die Mengen an Müll, die gesammelt wurden, erschreckend. Zum Vorschein kamen unter anderem Autoreifen samt Felgen, Zaungeflechte, Autobatterien, Kühlschränke, Kanister, Gartenstühle, Fahrräder, Schaukeln, Trampoline, etliche Plastikflaschen und diverser anderer Müll. Nicht nur im Gemeindeamt wundert man sich über die Menge an gesammeltem Unrat, sondern auch unter den HelferInnen machte sich großes Unverständnis für dieses Müllaufkommen breit, denn die oben genannten Beispiele können teilweise kostenlos im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.
Das Umweltamt der Stadtgemeinde Ferlach möchte sich hiermit bei der Jagdgesellschaft, dem Fischerverein „Thymallus“, der Valentinsfähre Glainach, der DSG Ferlach, dem Fliegerverein Glainach, den Freiwilligen Feuerwehren und allen fleißigen MüllsammlerInnen recht herzlich bedanken und freut sich schon jetzt auf einen ebenso erfolgreichen „Frühjahrsputz 2023“.
Für ein #sauberesferlach

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum
Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr,Freitag 12.00 -17.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat: 09.00 - 11.30 Uhr

Zusätzlicher Grünschnitttag von April bis Ende Oktober:
Dienstag 16.00 - 19.00 Uhr
(ausschließlich Annahme von Grünschnitt)

UMWELTTELEFON
04227/2600-36 oder 0664/888 728 70

Ervin Hukarević, BSc
Stadtrat
Referent für Inklusion, Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Ökologische Unkrautregulierung

Unkräuter können im Garten und auf Wegen wirklich lästig sein, sie haben aber auch gute Seiten.
Vorbeugung: Verwendete Erden sollten frei von Unkraut sein, tiefes Umgraben holt Samen an die Oberfläche, nicht nur deshalb ist ein nur leichtes Lockern des Bodens besser. Bedecken Sie offenen Boden mit Mulch, Rasenschnitt ist hier sehr gut geeignet. Und der/die schlaue GärtnerIn bekämpft Unkraut, wenn es noch klein ist.
Wurzelunkräuter, wie Löwenzahn, Quecke oder Giersch sollten mit dem Großteil der Wurzel herausgestochen werden. Alternativ kann die Pflanze mehrmals abgeschnitten werden, es dauert aber einige Wochen bis sie aufgibt. Winden geben relativ schnell auf, Quecke ist sehr hartnäckig.
Samenunkräuter, wie Vogelmiere, Melde oder Gänsefuß sollten spätestens zur Blüte entfernt werden, um ein Aussamen zu verhindern.
Größere Unkrautflächen mit Giersch, Brennnessel oder Quecke sollten mehrmals abgemäht/abgehackt werden und mit der Einsaat konkurrenzstarker Gründüngungspflanzen (z.B. Bienenweide Phacelia) unterdrückt werden. Mit einer Pendelhacke können die Unkräuter sehr schnell entfernt werden.
Wege und Garageneinfahrten dürfen nicht mit Unkrautmitteln oder selbstgebrauten Substanzen (Salz, Essig) behandelt werden. Das ist strafbar und schlecht für die Umwelt, mit den nachfolgenden Methoden geht das ebenfalls sehr gut.
Mechanische Geräte, wie ein Unkrautbesen mit Stahlborsten, ein Fadentrimmer (Freischneider) oder Fugenkratzer leisten gute Dienste.
Thermische Geräte, wie Abflämmgeräte, Infrarotgeräte oder Heißdampfgeräte bekämpfen nicht nur das Unkraut, sondern auch die Samen im Boden. Halten Sie eine Ersatzkartusche Gas beim Abflämmen bereit und tauschen Sie alle 5 Minuten die Kartusche, da diese bei Gebrauch stark abkühlt und der Gasdruck nachlässt. Sie müssen die Pflanzen nicht verkohlen, 70°C reichen zum Absterben aus und das geht recht schnell.
Unkrauthemmender Fugensand kann die Flächen jahrelang unkrautfrei halten. Stark basische Minerale hemmen das Keimen der Pflanzen. Nicht direkt an Mauern verwenden, Salzausblühungen sind sonst möglich.
Stehenlassen oder Aufessen: die meisten Unkräuter sind nützlich für Insekten und Vögel und auch Sie können viele davon als Wildsalat/-gemüse verwenden. Brennnessel, Giersch, Melde, Gänsefuß, Vogelmiere und Löwenzahn schmecken gut. Quecken sind Verdauungsgras für Hunde und Katzen. Halten Sie ein „wildes Unkrauteck“ in Ehren.

Kärntner Bildungswerk Partner für Bildung & Kultur
NATUR im GARTEN KÄRNTEN
e5 landesprogramm für energieeffiziente gemeinden

Insektenhotel im Gaston-Glock-Park

Insektenhotels bieten einen geschützten Wohn- und Brutplatz für verschiedenste Insektenarten. Jede KLAR! Gemeinde wurde von der KLAR! Carnica-Region Rosental zu Anschauungs- und Informationszwecken für die Bevölkerung mit einem Insektenhotel, sowie mit einem Infopoint über Insektenschutz ausgestattet. Anfang April war es dann endlich so weit, das erste Hotel in Ferlach eröffnete seine Pforten. Die ersten Bewohner ließen nicht lange auf sich warten.

Insekten spielen eine wichtige Rolle in unserem Ökosystem. Sie bestäuben unsere Pflanzen und sind natürliche Schädlingsbekämpfer. Doch ihr Lebensraum wird durch Versiegelung, Lichtverschmutzung und Gärten ohne natürliche Vielfalt immer stärker eingeschränkt. Auch der Klimawandel setzt Bienen und andere Insektenarten zusätzlich unter Druck. Insekten können nur überleben, wenn ihnen ausreichend Nahrung und Brutplätze zur Verfügung stehen. Durch das Anlegen von Insektenhotels soll dem Bienen- und Insektensterben entgegengewirkt werden. Zu betrachten gibt es das Insektenhotel im Gaston-Glock-Park beim Nordeingang. Hinweis: Das Stichrisiko durch Insekten, die im Insektenhotel siedeln, ist sehr gering.

„Klimaschutz findet Stadt" – Pilotprojekt der Kelag AG

Die Auswirkungen des Klimawandels und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zeigen uns, wie dringlich der Umstieg auf ein nachhaltiges Energieversorgungssystem ist. Wir stehen vor großen Herausforderungen, die ein gemeinsames und rasches Handeln erfordern.

Aufgrund der Brisanz der auf uns zukommenden Aufgaben hat die Kelag AG gemeinsam mit der Stadtgemeinde Ferlach und dem Verband Austria Solar ein Pilotprojekt ins Leben gerufen, mit dem Ziel, die Treibhausgase zu senken und Ferlach auf den Weg zur Klimaneutralität zu bringen. Gemeinsam mit BürgerInnen, öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen und der Wissenschaft wird in den Bereichen Mobilität, Energie, Wohnen und Soziales Lösungsansätze und Maßnahmen für ein nachhaltiges Ferlach erarbeitet und umgesetzt. Für eine erfolgreiche Umsetzung des Projektes braucht es natürlich ein starkes Team, das gemeinsam mit der Kelag, dem Verband Austria Solar und der Stadtgemeinde Ferlach den Weg dorthin gestaltet: das **Klimateam**. Dieses besteht aus verschiedenen Gruppen, welchen unterschiedliche Rollen und Aufgaben zukommen. Dem operativen Kernteam kommt die Aufgabe des Projektmanagements zu: von der Planung und Organisation des Projekts, bis hin zur Abwicklung.

Ein repräsentativer Querschnitt der Bevölkerung Ferlachs wird im **BürgerInnenrat** vertreten sein, um ein Zukunftsbild für ein „klimaneutrales Ferlach 2040" zu erarbeiten. Von diesem Zukunftsbild wird ein konkreter Zielpfad für eine Reduktion der Treibhausgase abgeleitet. In weiterer Folge werden gemeinsam mit FachexpertInnen im Rahmen von **interdisziplinären Teams** konkrete Maßnahmen ausgearbeitet, um auf diesen Zielpfad zu gelangen. Über deren Umsetzung wird der **Beirat als Lenkungsgremium** beraten und entscheiden. Das Projekt wird von **Frau Universitätsprofessorin Sigrid Stagl**, Ökonomin am Department für Sozioökonomie an der Wirtschaftsuniversität Wien wissenschaftlich begleitet.

Ein Grundsatzbeschluss im Gemeinderat wurde gefasst, dass Ferlach klimaneutral bis 2040 werden soll. Am 13.06.2022 fand der Startschuss des Projektes im Rathaussaal Ferlach unter der Teilnahme von Wissenschaft, Kelag, Gemeindeverwaltung, ExpertInnen und Bürgerinnen und Bürgern statt. Vorerst ist es geplant, dass sich das operative Kernteam monatlich zusammensetzt und austauscht. Die Gesamtprojektkoordination wird die Kelag AG gemeinsam mit dem Verband Austria Solar übernehmen. Der Beirat wird quartalsmäßig einberufen, um über den Projektfortschritt unterrichtet zu werden und die notwendigen Entscheidungen zu treffen.

Wer gerne dabei sein und die Vision Klimaneutralität 2040 in Ferlach vorantreiben möchte, kann sich gerne beim Umweltamt der Stadtgemeinde Ferlach unter der Tel. 04227/2600-36 oder per Mail an ferlach@ktn.gde.at melden. Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen.

Ihr/Euer Stadtrat
Ervin Hukarević, BSc

Ferlach-Abend

Ferlacher Jagdwaffen – Eine lebende Legende

Di., 2. August, 20:30 Uhr

Dieser Film zeigt die Geschichte und Erzeugung der Ferlacher Jagdwaffen. Sämtliche Büchsenmacherbetriebe, sowie die HTBL Ferlach, die Rosentaler Schießstätte und das Beschussamt Ferlach sind erstmals in einem Kurzfilm gemeinsam präsent.

(Videofilm von Wilhelm Hafner, 16 Minuten)

Interessante Ferlacher Zeitzeugen

Di., 2. August, 21:00 Uhr

ein Film von Wilhelm Hafner

In diesem Film holt Wilhelm Hafner 20 interessante Ferlacher Zeitzeugen vor den Vorhang.

Als Reporter standen ihm Schauspieler Erwin Steinhauer, ORF-Reporter Friedrich Orter und die Ferlacher Hautärztin Dr. Birgit Lederer zur Seite.

Einleitendes Wort zu jedem Zeitzeugen spricht Maximilian Achatz.

Komödie

Wir sind Champions

Do., 4. August, 21:00 Uhr

Für Marco, Co-Trainer einer spanischen Basketballmannschaft, läuft es derzeit nicht rund: Nur der Trainer heimst Lob ein und auch Marcos Ehe ist gefährdet. Bald kommt es zum Eklat auf dem Basketballfeld, er wird vom Platz gestellt, betrinkt sich und wird in einen Autounfall verwickelt. Das anschließende Urteil der Richterin ist dann so gar nicht nach seinem Geschmack – er soll nämlich in seiner Freizeit eine ganz besondere Basketballmannschaft trainieren und diese Mannschaft wird sein Weltbild noch ordentlich durcheinanderwirbeln...

(Komödie, 124 Min., Spanien, 2018)

© Filmladen Filmverleih

Kinderfilm

Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

Di., 9. August, 19:30 Uhr

Das größte Abenteuer seines Lebens beginnt für Checker Tobi auf einem Piratenschiff. Dort entdeckt er eine Flaschenpost, in der ein Rätsel steckt. Wenn er es löst, wird er das Geheimnis unseres Planeten lüften. Eine aufgeregte Schnitzeljagd um die Erde beginnt! Tobi klettert auf den Krater eines feuerspeienden Vulkans, erkundet mit Klimaforschern die einsamsten Gegenden der Arktis und landet ausgerechnet in der trockensten Zeit des Jahres in Indien. In Mumbai wird er zum Bollywoodstar, ehe der Monsun die Megametropole verwandelt. Schließlich checkt Tobi, dass er des Rätsels Lösung während seiner ganzen Reise vor Augen hatte.

(Kinderfilm, 84 Min., Deutschland, 2019)

familienfreundlichegemeinde

Komödie

Zu Hause ist es am Schönsten

Di., 9. August, 21:00 Uhr

Anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit laden Alba und Pietro die Familie in ihr wunderschönes Haus auf Ischia ein. Doch in ihrer Vorfreude haben sie das Temperament ihrer Verwandten unterschätzt: Sohn Carlo hat mit der Eifersucht seiner Frau Ginevra zu kämpfen, Schwiegersohn Diego denkt ständig an seine Geliebte in Paris, während seine arglose Frau Sara ihn mit allen Mitteln zu bezirzen versucht und Albas bindungsscheuer Lieblingssohn Paolo flüchtet sich in eine romantische Affäre mit seiner reizenden Cousine Isabella. Während Alba die Idylle aufrechtzuerhalten versucht, kann Pietro es kaum erwarten, die verrückte Verwandtschaft wieder loszuwerden. Als dann ein Sturm über die Insel fegt und die illustre Gesellschaft an der Abreise hindert, ist das Chaos perfekt.

(Komödie, 105 Min., Italien, Filmstart August 2018)

© Filmladen Filmverleih

Tragikkomödie

Arthur & Claire

Do., 11. August, 21:00 Uhr

Ein Mann, eine Frau und eine Nacht, in der es um alles oder nichts geht. In einem Hotel in Amsterdam begegnen sich zwei Menschen von denen jeder für sich bereits mit dem Leben abgeschlossen hatte. Doch dann vereitelt Arthur (Josef Hader), der eigentlich nur ein letztes stilvolles und vor allem einsames Dinner im Sinn hatte, durch Zufall den Suizidversuch der jungen Claire (Hannah Hoekstra). Die beiden Lebensmüden bilden von nun an eine unerwartete Schicksalsgemeinschaft. Gemeinsam brechen sie in die Amsterdamer Nacht auf und beginnen zwischen Grachten, Coffee Shops, bestem Whiskey und einer sich vorsichtig anbahnenden Freundschaft, die Pläne des jeweils anderen zu durchkreuzen.

(Tragikomödie, 98 Min., Deutschland/Niederlande/Österreich, 2017)

© Tivoli Film – Wolfgang Amsüruber

Drama

Verliebt in meine Frau

Di., 16. August, 21:00 Uhr

Als Daniel seinen alten Freund Patrick und dessen neue junge Freundin Emma leichtfertig zum Abendessen einlädt, ist seine Frau Isabelle alles andere als begeistert. Patricks Ex-Frau ist ihre beste Freundin und die Einladung der Neuen empfindet sie als Verrat. Als die Gäste eintreffen, scheinen sich ihre Befürchtungen zu bewahrheiten: Emma ist sehr attraktiv und nur halb so alt wie Patrick. Viel schlimmer jedoch ist die Reaktion ihres Mannes: Angesichts der jungen Dame geraten Daniels Fantasien völlig außer Kontrolle.

(Drama/Liebesfilm, 85 Min., Frankreich, August 2018)

© Christine Tamalet

Komödie

Womit haben wir das verdient?

Do., 18. August, 21:00 Uhr

Wanda (Caroline Peters) hat ein glückliches Leben. Sie ist erfolgreiche Oberärztin, Mutter einer 16jährigen Tochter (Chantal Zitzenbacher) und einer Adoptivtochter (Anna Laimanee) aus Vietnam. Sie hat einen jüngeren Lebensgefährten (Marcel Mohab) und einen Ex-Mann (Simon Schwarz) mit dem sie sich gut versteht. Und sie hat vor allem eines: Haltung. Schon in WG-Zeiten kämpften sie, ihr Ex Harald und ihre beste Freundin Elke (Pia Hierzegger) für Frauenrechte, gegen Rassismus und die Auswüchse des Kapitalismus. Wanda ist, wie könnte es anders sein, streng atheistisch. Genau deshalb zieht es Wanda so dermaßen die Schuhe aus, als ihr Tochter Nina (Chantal Zitzenbacher) bei der Familientherapie in aller Ruhe und Gelassenheit eröffnet, sie sei zum Islam übergetreten. Nina trägt ab sofort Kopftuch und heißt jetzt Fatima, alhamdulillah!

(Komödie, 92 Min., Österreich, 2018)

© Filmladen Filmverleih

Komödie

Anna Fucking Molnar

Di., 23. August, 21:00 Uhr

Die exzentrische Schauspielerin Anna (Nina Proll) findet sich plötzlich am Tiefpunkt ihrer Karriere wieder. Die Theaterpremiere ging ihretwegen den Bach runter, ihr nunmehriger Exfreund (Gregor Bloéb) hat auch schon eine Neue, und ihr Alter übersteigt mittlerweile jenes bei weitem, bis zu dem man noch von Papa (Uwe Ochsenknecht) aus dem Dreck geholt werden könnte. Alles schreit nach einem Neubeginn. Doch kommen tut vorerst nur ein Feuerwehrmann...

Nina Proll brilliert nicht nur in der Rolle als Schauspielerin in der Krise, sie zeichnet (gemeinsam mit Ursula Wolschlager) auch für das Drehbuch verantwortlich, das nach einer Idee von ihr entstand.

(Komödie, 100 Min., Österreich, 2017)

© Ioan Gavriel

Sommerkino

Open-Air-Kino in idyllischer Atmosphäre
2. August bis 23. August 2022
jeden Dienstag und Donnerstag
im Gaston-Glock-Park, Ferlach

Eintritt frei!

Fasching ist auch bei uns die 5. Jahreszeit. Und wie jedes Jahr ist es immer lustig und bunt. Als was wir uns verkleidet haben seht ihr hier. **Seite 2**

Der Wald ist nicht nur ein schöner Ort, sondern bietet auch ganz viele superspannende Sachen. Wir waren ganz nah dran. **Seite 3**

Kreativität eröffnet ganz andere Blickwinkel und macht unglaublich viel Spaß. Wir haben die Chance genutzt und es war super! **Seite 3**

Die Feuerwehr ist eine sehr spannende Sache. Was unsere Helfer alles leisten haben wir uns mal richtig genau angesehen. **Seite 4**

EULEN PRESSE

der VS2 Ferlach

Die Eulen-Presse – die Zeitung der Schülerinnen und Schüler, sowie des Kollegiums der Volksschule 2 Ferlach **Nr. 7 – 2022**

Den Wald erkunden

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ein Schuljahr neigt sich wieder dem Ende zu. Dieses Jahr ist für mich vergleichbar mit den 4 Jahreszeiten.

1. Der Einstieg mit Corona und das Abwarten welche Projekte man umsetzen darf und welche nicht.
2. Die sukzessiven Lockerungen der Corona – Maßnahmen und das Durch- und Aufatmen in Richtung „Normalbetrieb".
3. Die Umstrukturierungen im Zuge des Schulumbaus und der derzeitige Hackerangriff.
4. Die intensive Zusammenarbeit zwischen Schule, Gemeinde, Elternverein, den Kindergärten, mit weiteren Schulen und Vereinen.

Durch alle Jahreszeiten sind wir gemeinsam durchgegangen. Gegen Stürme hielten wir gemeinsam stand und halfen uns gegenseitig, um das Schönwetter gemeinsam gestalten und leben zu dürfen. Schönwetter ist kein Privileg. Auch in Regentagen kann man Schönes entdecken und eine Sinnhaftigkeit wie Wachstum und Weiterentwicklung erkennen.

Liebe Grüße
Dir. Elisabeth Maier,
Volksschule 2 Ferlach

Kindersicherheits-olympiade

Wer ist Kärntens sicherste Schule? Wir sind es nicht, aber wir haben unser Bestes getan. Mit viel Freude, Engagement, Schnelligkeit und Wissen erreichten wir trotz allem den 5. Platz.
Wir sind sehr stolz auf uns!

Gemeinsam stark – Zusammenarbeit Schule, Elternverein und Gemeinde

Diese Arbeit oder Dienstleistung wird immer als Selbstverständlichkeit hingenommen. Selten wird darüber gesprochen und wenn darüber gesprochen wird, werden Sachen aus dem Kontext genommen und in eine negative Richtung gelenkt.

Der Elternverein hat in diesem Jahr großartige Arbeit gemeinsam mit der Gemeinde Ferlach erbracht. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Durch die Corona Zeit konnten keine Buffets des Elternvereins gemacht und deswegen konnte kein Geld eingenommen werden. Dieses Geld wird immer an Kinder zurückgegeben. Familien unserer Kinder werden unterstützt, die sich durch die aktuell steigende hohen finanziellen Lebenserhaltungskosten – keine Ausflüge, Projekttage, Exkursionen leisten hätten können.

Durch das starke Engagement des Elternvereines und der großartigen finanziellen Unterstützung der Gemeinde, wurde für ein weiteres Monat eine wichtige Stütze und Säule für pflegerische Tätigkeiten an der Schule verlängert.

Die 2. Vizebürgermeisterin und Schulreferentin Monika Pajnogac unterstütze die Schule in einem Projekt, dessen Einnahmen dem Elternverein wieder zu Gute kam und anderen Kindern und Familien wieder geholfen werden konnte. Danke dafür!

An anderen Schulen wurden Zeichnungen, Stühle,... verkauft um ein finanzielles Gleichgewicht und die Möglichkeit am Teilhaben von Schulveranstaltungen für Kinder deren Schulen herzustellen. Danke an die Arbeit des Elternvereines, der Gemeinde und den gesamten Eltern der VS 2 Ferlach, dass Unausgeglichenheiten durch ein gemeinsames Wirken ausgeglichen werden konnte.

Dir. Elisabeth Maier

Ab in den Wald!

Endlich war es so weit: Die Schülerinnen und Schüler der 3a VS 2 durften den Wald und die Wiesen erkunden, erforschen und jeder für sich neu entdecken. Mit unserer erfahrenen Waldpädagogin Frau Mag. Evelin Kramer-Fröschl kreierte unser junges Forscherteam Blumenbilder in Diarahmen und wagte sich mit verbundenen Augen durch den Wald. Anhand von professionellem Werkzeug wurden Hölzer geschnitten, Tiere und Pflanzen mikroskopisch entdeckt und kleine Bauwerke erstellt.

Nach diesen aufregenden und doch anstrengenden Aktivitäten durfte eine gute Jause natürlich nicht fehlen. Im eigens gebautem „Adlerhorst" fand jeder ein gemütliches Plätzchen und konnte sich in Ruhe stärken. Alle Schülerinnen und Schüler freuen sich schon auf die nächste Waldexpedition, die hoffentlich nicht lange auf sich warten lässt!

Cornelia Hölbling

Steinspiralen und Blütenmandalas

Die 1b und 3b Klasse verbrachte frühliche Stunden am Loiblbach. Kreatives Schaffen ließen Blütenmandalas und Steinspiralen entstehen. Jedoch war auch „Chillen" angesagt!
Die Lehrerinnen Manuela & Nini wünschen erholsame Ferien!

VS 2 Ferlach, 1b und 3b

Feuerwehr 122

Jungfeuerwehrfrau Magdalena und Jungfeuerwehrmann Jakob gaben uns spannende Einsichten in die Arbeit einer Feuerwehr. Welches Werkzeug wird benötigt? Was sind das für Schläuche? Was muss man alles lernen? Die 4b Klasse hat in dieser Stunde sehr viel gelernt. Es ist gar nicht so einfach diese freiwillige Arbeit zu erledigen.

DANKE an alle Feuerwehren !

Glaskunst

Am 26. April 2022 durften die Kinder der 2a einen besonderen Gast in ihrer Klasse begrüßen. Astrid Gatto, eine Glaskünstlerin aus Villach, gestaltete mit den Schüler*innen ein außergewöhnliches Muttertagsgeschenk – eine farbenfrohe Glasvase. Zuerst entwarf jedes Kind eine Skizze, dann suchte es die passendenden Glasstücke. Passte ein Mosaik nicht auf Anhieb, half Astrid mit einem Glasschneider und brachte es in die korrekte Form, damit es anschließend gereinigt und auf die Trägerplatte geklebt werden konnte. So entstanden wahre Kunstwerke. Astrid nahm die Vasen mit nach Hause und brannte sie dann in ihrem Brennofen. Nun konnte jedes Kind seiner Mama zum Muttertag sein liebevoll gestaltetes Geschenk überreichen. Nicht nur die Mamas hatten eine große Freude, auch die Kinder waren stolz auf ihre selbstgemachten, wundervollen Glasarbeiten.

Kirsten Bärnthaler,
Klassenlehrerin der 2a

Farbenfroh durch den Vormittag

Im Mai durften wir uns über den Besuch des fahrenden Museums „kidsmobil" freuen. Im Zuge eines Workshops lernten die Kinder unterschiedliche Arten von Kunstgemälden kennen. Um diese überhaupt entstehen lassen zu können bedarf es aber eines ... Farbe! Doch woher nahmen die Künstler vor vielen hundert Jahren diese? Auf diese Herangehensweise kamen wir der Herkunft natürlicher Farben auf die Schliche. Doch es gibt so viele Farben auf dieser Welt. Woher kommen die bloß alle? Durch anschauliches Handeln wurden Grundfarben vermischt wodurch neue Farben entstanden. Auch einige spannende Farbexperimente bereicherten unseren Vormittag. Einen wunderschönen Abschluss war das zuletzt gemeinsam gestaltete Gemeinschaftsbild mit Ei-Temperafarben, das von allen stolz bewundert wurde.

1a-Klasse, Tina Jäger

Eeeeeeeeeeendlich Ferien

Liebe Kinder!
Die Ferien stehen in den Startlöchern. Und im Sommer ist immer viel los. Was habt ihr tolles vor im Sommer?

Worauf freut ihr euch am meisten? Schickt doch ein Bild davon, an direktion@vs-ferlach2.ksn.at. Das coolste Kunstwerk wird wie immer auf unserer Homepage präsentiert.

Wir freuen uns schon auf die zahlreichen lustigen Einsendungen.

Das Team der VS2

IMPRESSUM
Für den Inhalt verantwortlich: VS2 Ferlach
Redaktion: Cornelia Hölbling
Fotos: VS2 Ferlach

Ferlacher Terminkalender

Juli – September 2022

Veranstaltungen

Wiederkehrende Veranstaltungen

Freitags, 08:00-14:00 , **Ferlacher Wochenmarkt**,
jeden 3. Dienstag im Monat, 14:00 - 15:00, **Sprechtag - Notar Dr. Gerald Fritz**,
Jeden 1. Dienstag im Monat, 11:00 - 12:00, **Kostenlose Rechtsberatung - Rechtsanwaltkanzlei Mag. Emil Golob**
jeden letzten Mittwoch im Monat, 08:00 - 12:00, **Neuroth**,
09.07. - 11.09., Samstags und Sonntags, **Rosentaler Dampfzüge**, Informationen unter www.nostalgiebahn.at
11.07. - 15.07, 08:00 - 17:00, **Sommercamp, Kidactive**
18.07 - 22.07, 08:00 - 17:00, **Sommercamp, Kidactive**
Jeden Samstag, 17:30 - 18:00, **Öffentlicher Vortrag - Jehovas Zeugen Ferlach** (digital & vor Ort), Loiblstraße 23, 9170 Ferlach

Datum	Uhreit	Bezeichnung	Veranstaltungsort
05.07.	08:00 - 12:00	Lauf- und Walkingtag der Ferlacher Pflichtschulen	Gaston-Glock-Park
06.07.	13:00	Sommerfest mit Grillerei	Draufähre in Glainach
06.07.	18:00	Kinderstück "Herr Dommeldidot"	Hauptplatz
06.07.	19:30	Theatervorstellung " Lumpazivagabundus"	Hauptplatz
08.07	14:00 - 21:00	Glühwürmchen-Fest	Arbeiterheimgasse 14
13.07.	16:00 - 18:00	Vorlesenachmittag	Bücherei Ferlach
14.07.	09:00 - 10:30	Stillgruppe Ferlach	Eggerhof
16.07.	10:00 - 19:00	Flugfest	Flugplatz Glainach
17.07.	10:00 - 19:00	Flugfest	Flugplatz Glainach
22.07.	20:30	Countryfest – "Das Original"	Rüsthaus Glainach
24.07.	11:00	Frühschoppen mit Die Gurktaler light	Rüsthaus Glainach
30.07.	08:30 - 22:00	7. Ferlacher Beachvolleyballturnier	Strandbad Reßnig
31.07.	11:00	Carinthischer Musiksalon - Anika Vavic	Schloss Ferlach
03.08.	09:00	Pensionisten-Ausflug – Glawischnig Museum und Hirter Brauerei	Treffpunkt: Alter Billa
07.08.	11:00 - 17:00	Dorffest der FF Waidisch	Dorfplatz Waidisch
11.08.	09:00 - 10:30	Stillgruppe Ferlach	Eggerhof
11.08.	20:00	Dorfdisco der FF Unterbergen	Altes Feuerwehrhaus
12.08.	20:00	Dorffest der FF Unterbergen	Altes Feuerwehrhaus
13.08.	ab 09:00	18. EU Kirchtag/Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Tržič und Ferlach	Alter Loibl
13.08.	11:00	Frühschoppen der FF Unterbergen	Altes Feuerwehrhaus
20.08.	11:00 - 18:00	Kasnudelfest der SPÖ Ferlach	Eisstockbahn WSG Kestag
24.08.	16:00 - 18:00	Kamishibai – Erzähltheater	Bücherei Ferlach
28.08.	ab 08.00	15. Rosentaler Pohačafest	Gaston-Glock-Park
07.09.	07:00	Pensionisten-Ausflug– Monte Grisa, Triest und Lipizza	Treffpunkt: Alter Billa
08.09.	09:00 - 10:30	Stillgruppe Ferlach	Eggerhof

Foto: Dieter Arbeiter

Helga Seeber
Stadträtin
Referentin für Wirtschaft,
Land- und Forstwirtschaft

Ich sage Danke!

Ein wesentliches Kapitel in der Ferlacher Unternehmensgeschichte geht dem Ende zu. Aus diesem Anlass durfte ich mit **Elisabeth TSCHAUKO** ein persönliches Gespräch führen. Und ja, für mich war es dann doch bewegend.

Liebe Elisabeth – warum hast Du Dich seinerzeit für die Weiterführung des Familienbetriebes entschlossen?
Der Hauptentscheidungsgrund war, dass ich gerne mit Leuten und unter Leuten arbeiten wollte - nicht hinter verschlossenen Türen. Der Betrieb war vorhanden und mein Vater dachte, dass eines seiner Kinder diesen weiterführen werde. Ich habe mich dann entschieden, dies zu tun.

Weshalb Deine Entscheidung zur Selbständigkeit?
Vor meiner Firmenübernahme habe ich die Sprachen Englisch und Spanisch studiert. Schon während des Studiums habe ich gemerkt, dass mir der direkte Kontakt zu den Menschen wichtig war. Die Betriebsübernahme bot mir die Chance, diesen Wunsch zu leben.

Welche besonderen Herausforderungen entstanden dadurch für Dich?
Die größte Herausforderung war, die Verantwortung für alles selbst zu tragen. Ich bin in alles reingewachsen. Die Erfahrungen, die man mit den verschiedenen Menschen macht, waren für mich sehr hilfreich. Dabei habe ich vor allem sehr viel über mich selbst gelernt – über positive und negative Eigenschaften. Ich habe gelernt, mich an den Markt anzupassen und die Produkte zu wechseln.
Dadurch, dass in Ferlach viele große Kaufhäuser entstanden sind und sich das Kaufverhalten der Menschen verändert hat, hat sich auch mein Warensortiment im Laufe der Jahre gewandelt. Eine Zeit lang lag der Fokus beim Buchhandel. Später kamen Handarbeitsartikel, Naturprodukte und verschiedenstes Dekozubehör dazu.

Wie waren Deine Kunden?
Ich hatte ein sehr großes Stammkundenpotential mit vielen treuen Kunden. Das ganz besondere Ambiente meines Geschäftes und der persönliche Kontakt haben sehr viel dazu beigetragen. Ich denke, die Leute sind einfach gerne hereingekommen und dafür war ich auch immer sehr dankbar.
Das Geschäft war immer auch ein Ort der Kommunikation.

Was hat sich in Deiner Berufssparte von damals zu heute verändert?
Früher war die persönliche Beratung sehr wichtig. Der Fachhändler im eigentlichen Sinn existiert heute nicht mehr. Die Zeiten der Füllfeder und der Tuschfeder sind entschwunden. Das größte Problem für jeden Einzelhändler sind heutzutage die ständig ansteigenden Bestellungen bei den jeweiligen Verkaufsriesen im Internet. Das persönliche Gespräch hat vielfach seinen Stellenwert verloren.

Was hast Du für Hobbies, was kannst Du jetzt intensiver ausüben?
Das Laufen, die Musik, speziell das Trommeln – jetzt ist es ganz besonders der Garten und der wird es auch bleiben. Die Natur ist ein großes Refugium.

Gibt es einen Leitspruch, der Dich immer begleitet hat?
Ich bin ein großer Natur Fan und habe die Erfahrung gemacht, dass man von der Natur sehr viel Kraft und Hilfe bekommt. Für mich sind Freunde ein wichtiger Punkt im Leben. Das Miteinander und die Kommunikation sind etwas sehr Wertvolles. Vielleicht ein bisschen mehr für die anderen da sein – den Egoismus ein bisschen mehr zurückstecken. Das wünsche ich mir für uns alle.

Vielen Dank liebe Elisabeth für Deine Zeit und alles, alles Liebe für Deine Zukunft! ***Helga***

Unsere Unternehmen

In dieser Ausgabe stelle ich das Unternehmen von **Johanna Michaela KOSCHUTNIG** vor.

Sie sind Dipl. Shiatsu-Praktikerin, WAS ist SHIATSU?
SHIATSU ist eine manuelle, ganzheitliche Behandlungsform. Die Ursprünge liegen in den traditionellen chinesischen und japanischen Gesundheits¬lehren. Übersetzt bedeutet „shi“ Finger und „atsu“ Druck – im Sinne aufmerksamer, achtsamer Berührung, die mit Fingerspitzen, Handballen, Ellenbogen, Knien oder Füßen ausgeübt wird.

Wie wird Shiatsu praktiziert?
Shiatsu wird am Boden liegend auf einer Matte in bequemer Kleidung (zB Jogginghose, T-Shirt und Socken) ausgeübt. Durch sanften, tiefwirkenden Druck entlang der Energieleitbahnen (Meridiane) und einer Vielzahl weiterer vitalisierender Techniken wie Dehnungen (der Muskeln und Faszien), Rotationen (der Gelenke) und sanftes Schaukeln oder Klopfen, wird der Körper angeregt, Spannungen und Blockaden zu lösen und sich selbst ins Gleichgewicht zu bringen.

Was bringt Shiatsu konkret?
Das größte Potenzial von Shiatsu liegt in der Vorsorge, der Aktivierung der Selbstheilungskräfte des Organismus und einer

Foto: Dieter Arbeiter

Steigerung des körperlichen Wohlbefindens. Shiatsu erhöht ihre Lebensqualität. Es bietet eine wertvolle Ergänzung zu Schulmedizinischer Behandlung.

Für wen ist Shiatsu geeignet?
Für Menschen aller Altersklassen, da die Behandlungen individuell an die Bedürfnisse und Wünsche der Klient*innen angepasst werden. Bei Mitarbeiter*innen von Unternehmen können durch diese Behandlungsmöglichkeiten Motivation, Kreativität und berufliche Freude gesteigert werden.

Wer sind Sie privat?
Vor 20 Jahren der Liebe wegen nach Ferlach „zuagrast", studierter Beruf medizinisch technische Assistentin im Labor, dann in der Sportmedizin, Betreuer und Trainertätigkeit.
Eine private Herausforderung war der Auslöser, diese zusätzliche Shiatsu-Ausbildung zu absolvieren.
Für mich persönlich ist SHIATSU eine Lebensphilosophie, achtsam und glücklich leben zu lernen

Was bieten Sie ihren Klient*innen?
SHIATSU-Einzelbehandlungen, „bewegte" und stille Meditationen (Gruppe oder einzeln), Do-In-Bewegungskurse und Workshops (individuell abgestimmt), Mobiles Sessel-Shiatsu speziell für Firmen

Kontaktdaten für Behandlungstermine: 0664 / 411 66 48
https://oeds.at/mitglied/johanna-michaela-koschutnig

Anschließend ein paar Infos für unsere Bauern:

Kitzretter-Aktion:
Durch Mäharbeiten sind Wildtiere und hier vor allem Rehkitze massiv gefährdet, da sie im hohen Gras leicht übersehen werden können. Alleine in Kärnten fallen so über 1.500 Kitze jährlich dem Mähtod zum Opfer.
Daher wurde im letzten Jahr von Landesrat Martin Gruber, der Kärntner Jägerschaft und der Landwirtschaftskammer Kärnten eine gemeinsame Aktion gestartet, um den Ankauf von „Kitzretter-Geräten" zu unterstützen. Diese Aktion wird aufgrund der großen Nachfrage heuer verlängert.

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO_2-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.
CO_2-frei

Kitzretter sind Warngeräte, die am Traktor montiert werden und einen hochfrequenten Ton abgeben, der die Kitze veranlasst, ihr Versteck zu verlassen und die Flucht zu ergreifen. Damit werden sie geschützt. Erhältlich sind die Geräte bei den Außenstellen der Landwirtschaftskammer Kärnten. Durch die finanzielle Unterstützung verbleibt für die bäuerlichen Betriebe nur mehr ein Beitrag von 31,50.- Euro.

Förderung des Ankaufs von GPS-Sendern für Schafe und Ziegen bei der Almbewirtschaftung:
Ziel dieser Förderaktion ist eine verbesserte Herdenkontrolle durch das GPS-System und damit eine Optimierung der Beweidung von Almen durch Schafe und Ziegen. Mit diesem System lässt sich leicht die Position der Tiere feststellen, das aufwendige Suchen und Beobachten der Tiere entfällt damit. Die Unterstützung beläuft sich auf 80% der Anschaffungskosten bzw. max. 80.- Euro pro Stück. Pro Betrieb wird der Ankauf von max. 3 Geräten unterstützt, wobei es eine Staffelung nach der Tieranzahl gibt (1. Gerät bis zu 10 Tiere, 2. Gerät von 11 – 30 Tiere, 3. Gerät von 31- 50 Tiere). Weitere Informationen zu dieser Förderaktion gibt es bei der Außenstelle der Landwirtschaftskammer Kärnten.

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher!
Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und bleiben Sie gesund!

Ihre Stadträtin
Helga SEEBER

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher!

Es freut mich, dass ich Sie an dieser Stelle wieder über die aktuellen Themen aus meinen Ressorts informieren darf, denn in den vergangenen Monaten hat sich einiges getan.

Dominic Keuschnig
Stadtrat
Referent für Gemeindeplanung, Verkehr, Ortsbildpflege, Märkte und Friedhöfe

Anstrich Außenfassade Aufbahrungshalle

So wurde beispielsweise im Bereich des Friedhofes die Außenfassade der Aufbahrungshalle neu gestrichen, wie ich bereits in der vergangenen Gemeindezeitung angekündigt habe.

Ferlacher Wochenmarkt

Da auch die Ferlacher Märkte in meinen Zuständigkeitsbereich fallen, darf ich Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass der traditionelle Wochenmarkt jeden Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr am Ferlacher Hauptplatz stattfindet (an Feiertagen entfällt der Wochenmarkt). Das regionale Angebot des Ferlacher Wochenmarktes ist breit aufgestellt. Von Selchwaren, Fisch, Knoblauch und Brot bis hin zu Süßem ist alles mit dabei. Für Hungrige gibt es vor Ort den Grillhendl-Stand und Durstige können sich über Weine sowie Spirituosen freuen. Beim Wochenmarkt sind auch die Rosentaler Kunsthandwerker vertreten, es gibt unter anderem Körbe und Waren, die aus Holz gefertigt sind.

Öffnung des Drauradweges zur Äschenrast für die Allgemeinheit

In Verhandlungen mit der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt konnte die Aufhebung des Fahrverbotes am Drauradweg, – und zwar vom Loiblbach bis zur Äschenrast –, welches zu einer hohen Unzufriedenheit bei den Anrainern geführt hatte, veranlasst werden. Nun

sind die Anrainerliegenschaften und auch die Äschenrast wieder problemlos mit dem PKW zu erreichen.

Verlegung von Bushaltestellen

Die vorhandene Bushaltestelle in der Nähe der Kreuzung Schießstattgasse/ Unterbergnerstraße, wird um ca. 100 Meter nach Süden verlegt, da dort die örtlichen Gegebenheiten besser geeignet sind. Weiters wird es in Strau zu einer Verlegung der Bushaltestelle vor der Obstpresse Valentin kommen. Diese wird um ca. 150 Meter in Richtung Kirschentheuer versetzt. Dadurch soll es zu einer Verlagerung des Fußgängerverkehrs von der Simandlkurve weg in den übersichtlicheren Bereich in Richtung Kirschentheuer kommen, wo die Sichtverhältnisse für ein Überqueren der Straße besser sind.

Ihr Stadtrat
Dominic Keuschnig

SOMMER-AKTION MIT MARKENQUALITÄT UND RUNDUMSERVICE

HABEN SIE LUST AUF MEHR FREIZEIT?

AUTOMATISCHE RASENROBOTER MIT VERLEGUNG UND GARANTIE

VOLLAUTOMATISCHE RASENROBOTER

STIHL iMOW

- seit über 27 Jahren Mähroboterfahrung
- GRATIS Grundstücksbesichtigung
- GRATIS Beratung bei Ihnen vor ORT
- vollständige Verlegung mit Installation
- in ganz Kärnten und der Steiermark
- bei uns gibt es die Verlegegarantie
- Komplettservice mit Fachwerkstätten
- Mähroboter bereits

ab € 999,-

Husqvarna

STIHL

MADE IN AUSTRIA

STIHL RT 5097
- 101 cm Breite
- 250 L Grasfangkorb
- stufenloser Fahrantrieb

€ 3.590,-

STIHL RT 5112 Z
- 117 cm Breite
- 2 Zylinder Motor
- 350 L Grasfangkorb
- stufenloser Fahrantrieb

€ 4.990,-

STIHL RT 6127 ZL
- 127 cm Breite, Tempomat
- 2 Zylinder Motor, 21 PS
- 350 L Grasfangkorb
- stufenloser Fahrantrieb

€ 6.150,-

Husqvarna

HUSQVARNA Rider
verschiedene Modelle

ab € 3.599,-

HUSQVARNA Akku-Trimmer Set 115iL
mit Akku u. Ladegerät

€ 159,-

www.spindelboeck.at

9300 ST. VEIT/GLAN	9500 VILLACH	9141 EBERNDORF	8850 MURAU	8720 KNITTELFELD
WIRTSCHAFTSPARK 3	HEIDENFELDSTR. 33	EISENKAPPLERSTR. 14	KELTENSIEDLUNG 109	KÄRNTNERSTR. 90
Tel. 04212 2618	Tel. 04242 319640	Tel. 04236 2148	Tel. 03532 2903	Tel. 03512 85004

Auftaktveranstaltung Tag X – Blackout in Kärnten

Markus Hudobnik, Herbert Saurugg, Daniel Fellner, Peter Kaiser, Martina Klementin, Christian Gamsler, Rudi Schober

Ende März fand im Rathaus Ferlach der Tour-Start für die Informationskampagne der Kärntner Landesregierung und des Zivilschutzverbandes Kärnten statt.
Neben Landeshauptmann Peter Kaiser wurden Katastrophenschutzreferent LR Daniel Kaiser, Katastrophenschutzbeauftragter Markus Hudobnik, Vizebürgermeister und stellvertretender Katastrophenschutzbeauftragter des Landes Christian Gamsler, Zivilschutzverbandspräsident Rudi Schober und Blackout-Experte Herbert Saurugg von der Moderatorin Martina Klementin zu der Thematik befragt.

Alle Experten sind sich einig: Die Frage ist nicht ob, sondern wann es in Europa zu einem Blackout (großflächigen Stromausfall) kommt. Seit 2009 beschäftigt sich das Land Kärnten und zahlreiche Einsatzorganisationen mit einem möglichen Blackout. Auch die Gemeinden bereiten sich vor. So hat die Stadtgemeinde Ferlach ein mobiles Notstromaggregat für das Rathaus Ferlach angeschafft, um im Ernstfall im Rathaus einen sogenannten Leuchtturm - eine zentrale Anlaufstelle im Katastrophenfall - einzurichten.
Diese Informationsveranstaltung soll nicht Panik machen, aber die Bürger sollen informiert werden und auf einen möglichen Blackout vorbereitet sein, betont Landeshauptmann Kaiser. Jeder sollte in der Lage sein, sich zwei Wochen selbst zu versorgen. Dazu gibt es von Seiten des Zivilschutzverbandes Kärnten die Empfehlung seinen Haushalt krisensicher zu machen. Dazu gehört unter anderem haltbare Lebensmittel, Wasser, eine stromlose Kochgelegenheit, ein batteriebetriebenes Radio sowie lebenswichtige Medikamente, die man vorrätig haben sollte.

Tipps gibt der Zivilschutzverband auf seiner Homepage: http://www.siz.cc/ferlach/aktuelles

Wer noch mehr über das Thema Blackout wissen möchte, findet alle Informationen auf https://blackout-kaernten.at/

Freier Blick auf Lebensraum Loiblbach

In der Stadtgemeinde Ferlach hat der Naturraum seit jeher einen hohen Stellenwert für die Lebensqualität der Bewohner/innen. Ein wesentliches Ziel in der Gemeindeentwicklung ist es, diese zu erhalten und laufend zu verbessern. Im Zentrum steht dabei auch der Loiblbach, der das gesamte Gemeindegebiet von Ferlach durchfließt und für die Stadtgemeinde eine wesentliche Lebensader bildet.
Aufgrund einer dichten Gewässerbegleitvegetation war der Loiblbach im Zentrum von Ferlach kaum wahrnehmbar. Da hier das Ufergehölz stark von Neophyten (v.a. Robinien und Springkraut) durchsetzt war, wurden diese Arten 2021 entnommen. Auch vom Eschentriebsterben erfasste Bäume wurden entfernt. So konnte im Ortszentrum der Blick auf das Gewässer abschnittsweise freigelegt werden.
In weiterer Folge geht es darum, das Umfeld des Loiblbaches im Ortszentrum naturnah zu gestalten und im Sinne des Klima- und Biodiversitätsschutzes weiterzuentwickeln. Dafür sollen standortgerechte naturnahe Bäume (z.B. Feldahorn, Stieleiche, Salweide), aber auch heimische Kulturgehölze (z.B. Vogelkirsche, Kulturbirne) gepflanzt werden. Die ersten Baumpflanzungen erfolgen im Rahmen des Projektes „Baumpatenschaften“. Ferlacher BürgerInnen und Betriebe übernehmen die Finanzierung von Bäumen, welche von der Gemeinde gepflanzt werden, unter anderem im Umfeld des Loiblbaches.
Gefördert über Leader sind weitere Entwicklungs- und Gestaltungsmaßnahmen am Loiblbach im Rahmen eines Gesamtkonzeptes zur klimagerechten und biodiversitätsfördernden Gestaltung des Lebensraumes Loiblbach geplant. Weitere Bäume sollen unter dem Titel „Lebensbäumchen“ für die Neugeborenen der Gemeinde gesetzt werden. Zur Stärkung der Aufenthaltsqualität im Bachumfeld sollen Naherholungsinseln als Verweilplätze mit unterschiedlichen Angeboten (Bänke, Holzdecks als Liegeflächen etc.) hergestellt werden. Naturnah gestaltete Wege führen die BesucherInnen näher an den Fluss heran und machen den Naturraum des Loiblbaches im Zentrum von Ferlach deutlicher erlebbar. Mit der Errichtung von Biodiversitätsspots durch die Pflanzung von standortgerechten ausdauernden Kräutern und Stauden wird auch ein Fokus auf den Erhalt und Verbesserung der Artenvielfalt in diesem Flussabschnitt gelegt.

Chemie ist seine Leidenschaft

Der 18-jährige Ferlacher Christopher Taschler errang beim Bundeswettbewerb der 48. Österreichischen Chemie-Olympiade den 3. Platz und somit eine Bronze-Medaille.
Nach zwei Jahren coronabedingter Pause, fand der Bundeswettbewerb in gewohnter Weise an der PH Niederösterreich in Baden bei Wien statt. Österreichweit haben insgesamt 1.600 Schülerinnen und Schüler an der Österreichischen Chemieolympiade in Form einer 5-stündigen Theorieprüfung und 5-stündigen praktischen Prüfung im Labor teilgenommen.
Durch seine hervorragende Leistung hat sich Christopher Taschler für die Teilnahme an der Mendeleev-Olympiade 2023 in Kasachstan qualifiziert. Derzeit besucht Christopher die 4. Leistungsklasse der HTL Lastenstraße in Klagenfurt. Nach der Matura möchte er an der ETH in Zürich Chemie studieren.

KSO: Kinder lernen richtiges Verhalten im Ernstfall

Rund 300 Schüler stellten sich am 30. Mai 2022 dem Bezirksbewerb der Kindersicherheitsolympiade. Vor 25 Jahren war Ferlach 1. Austragungsort dieser Kindersicherheitsolympiade, welche vom Kärntner Zivilschutzverband in Zusammenarbeit mit der AUVA und der Bildungsdirektion Kärnten veranstaltet wird.
Im Jubiläumsjahr wurde abermals am ATUS Sportplatz das Wissen und die Geschicklichkeit der 13 Klassen aus dem Bezirk Klagenfurt-Land geprüft. Als Sieger ging die 4b aus Keutschach hervor. Es soll aber auch das gemeinschaftliche Miteinander belebt und gefördert werden.

Dank der Mithilfe durch den ATUS Ferlach, der Ferlacher Feuerwehren, Exekutive, Hundestaffel, des Roten Kreuzes, Elternvereines, Städt. Bauhof, zahlreicher HelferInnen und Kinder aller Volksschulen war diese Veranstaltung ein voller Erfolg.

DI Rainer Adamik wurde als Olympiade-Gründungsvater von Bezirkshauptmann Mag. Johannes Leitner und Bürgermeister Ingo Appé besonders geehrt.

OGRIS
MALEREI - RAUMAUSSTATTUNG
9170 Ferlach
Waagstraße 6
Tel.: 04227 / 2714
Fax: 04227 / 33 70
Mobil: 0664 / 131 48 70
E-Mail: ferlach@raumdekor-ogris.at
Malerei
Fassadengestaltung
Spachteltechnik
Anstriche
Böden
Parketten
Teppiche
Vorhänge
Karniesen
Polsterungen
Tapeten
Sonnenschutz
Wasserbetten
Matratzen
» Verkauf
» Verlegung
» Montage
» Reparaturen
INKU FACHBERATER

Kindergarten Kunterbunt

Jahresthema des Städtischen Kindergarten Kunterbunt: „Mit Kunst, Kultur und Musik um die ganze Welt“

In einem Kunstworkshop gestaltete Hanzi Mlečnik, ein freischaffender Künstler aus der Nachbargemeinde Zell-Sele, mit den Kindern Acrylleinwände. Das Motto hieß „Trau dich“ und wurde in Form von Action-painting durchgeführt.

Eine andere Form von Kunst, erlebten die Kinder mit einer Tanztrainerin der Tanzschule „The Fam of Arts“ aus Klagenfurt. Gemeinsam erarbeiteten sie Tänze zu verschiedenen Kulturen und Ländern, die sie dann auch beim Sommerfest den Eltern vorstellten. Das Projekt fand seinen Abschluss im Minimundus in Klagenfurt. Dort konnten sich die Kinder ein eigenes Bild der kleinen, großen Welt machen.

Dem Kindergarten, der gesunden Gemeinde und der Initiative des Landes Kärnten „Schwimm dich fit“ ist es auch heuer wieder gelungen, einen Schwimmkurs für 5-Jährige zu organisieren. Mit dem Schwimmabzeichen „Pinguin“, der in Cap Wörth verliehen wurde, durften die Kinder nach 10 Schwimmtagen glücklich nach Hause fahren.

Auch das Projekt des Landes Kärnten „Kinder gesund bewegen“ fand im Kindergartenjahr seinen Platz. Trainer und Trainerinnen der heimischen Sportvereine SC Ferlach und DSG Ferlach absolvierten mit den Kindern Sporteinheiten im Freien und im Turnsaal des Kindegartens.

Info: Die Stadtgemeinde Ferlach bietet auch heuer eine Sommerbetreuung im Kindergarten an.

40–Jahr-Jubiläum der Ferlacher Goldhaubenfrauen

Foto: Dieter Arbeiter

Eigentlich hätte die Jubiläumsfeier bereits im Jahr 2020 stattfinden, musste jedoch aufgrund der Covid-Einschränkungen verschoben werden. Am 14. Mai 2022 war es dann soweit: Gleichzeitig mit der Jubiläumsfeier fand auch das Landestreffen der Städtischen Bürger- und Goldhaubenfrauen Kärntens in Ferlach statt. Der Festakt begann mit der Heiligen Messe in der Stadtpfarrkirche, umrahmt vom MGV Alpenrose unter der Leitung von Apostolos Kalos. Abordnungen Städtischer Bürger- und Goldhaubenfrauen Kärntens aus ganz Kärnten wohnten der großen Feierstunde im Rathaus bei.

Gründungsjahr 1980

Karla Kramer gründete anlässlich der 50jährigen Stadterhebung Ferlachs den Verein der Ferlacher Goldhaubenfrauen mit derzeit 19 aktiven Damen, um die Tradition zu leben, sich kulturell und sozial zu engagieren.

Farbenprächtige Kleider

Bei gemeinsamen Auftritten bieten die Bürgerfrauenkleider aus nicht zu dunklen und in sich gemusterten Seidenstoffen ein farbenprächtiges Aussehen. An die Ferlacher Festtagstracht angelehnt, entspricht es in seiner aufwendigen Verarbeitung mit dem eingelegten weißen Seidentuch, der Silberkette und der goldbestickten Bodenhaube der Vorstellung einer bürgerlichen Festtracht. Diese Form entstand in Zusammenarbeit mit Franz Koschier, dem in Ferlach beheimateten großen Mentor der Kärntner Trachten, und Inge Mairitsch, der damaligen Leiterin der Trachtenwerkstätte des Kärntner Heimatwerks. Haube und silberne oder vergoldete Gürtelkette spiegeln den im Rosental geübten Brauch des Häubens und Gürtens wider, durch den die Braut am Hochzeitsabend in den Kreis der verheirateten Frauen aufgenommen wird. Schere, Messer, Schlüssel und als Besonderheit das Jagdgewehr als Symbol der Büchsenmacherstadt Ferlach schmücken die Rosentaler Gürtelkette der Ferlacher Goldhaubenfrauen.

Seit dem Gründungsjahr leitet Karla Kramer die Geschicke der Goldhaubenfrauen Ferlach, deren Soziales Denken und kulturelles und gesellschaftliches Wirken sich im jährlichen Zyklus des Vereinslebens widerspiegeln.

AVS
unterstützt durch Kärntner SPARKASSE

ESSEN AUF RÄDERN

Die AVS liefert Ihnen „Essen auf Rädern“ direkt nach Hause

Die Grundlage für unser körperliches und seelisches Wohlbefinden bildet eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung.

Die Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens (AVS) ist als innovativer Marktführer im Sozial- und Gesundheitsbereich mit ihrem Angebot in ganz Kärnten präsent und seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner in Bezug auf „Essen auf Rädern“.

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Kärntner Gemeinden bieten wir in allen Bezirken Kärntens „Essen auf Rädern“ an.

Immer mehr Menschen können oder wollen nicht mehr selbst kochen. Die AVS hat sich dieser Entwicklung angenommen und bietet mit „Essen auf Rädern“ eine gute Alternative.

Nähere Informationen zu unserem Angebot
„Essen auf Rädern“
erhalten Sie bei der AVS unter der
Telefonnummer 0463 / 512035 DW 2051

Buchpräsentation im Schloss: Juwelen der Kulturlandschaft in Ferlach

Rainer Adamik, der nimmermüde Wanderer durch Ferlachs großes Gemeindegebiet hat wieder ein neues Buch fertiggestellt und einem zahlreich erschienenen Publikum präsentiert.
Bürgermeister Ingo Appé konnte mit Freude darauf hinweisen, dass mit diesem Buch vieles Vergangene schriftlich und bildlich festgehalten werden konnte. Dabei benötigte es oft vieler Kontakte mit Bewohnern der einzelnen Ortschaften, um zur möglichen Wahrheit vorzudringen. Denn oft ist es vorgekommen, dass ihm mehrere „Wahrheiten" erzählt wurden.
Bei den über hundert Bildstöcken oder Wegkreuzen ist es häufig, wenn auch nicht immer, gelungen, die Geschichte dieser Denkmäler zu erforschen und festzuhalten. Wann, von wem und warum dieses Marterl, oder wie man im Rosental sagt: „dieses Kreuz", errichtet wurde.
Dazu wurden aber auch bauliche oder natürliche Besonderheiten beschrieben: Viele Häuser Ferlachs haben Malereien aufzuweisen oder sind selbst bemerkenswert. Kriegerdenkmäler gibt es unzählige, sowohl in Erinnerung an die zwei Weltkriege, an den Abwehrkampf oder auch an gefallene Partisanen. Auch Naturdenkmäler werden beschrieben, wie die

Foto: Dieter Arbeiter

Schlangenkastanie im Gaston-Glock-Park oder die Kandelaberfichte im Loibltal. Viele ältere Personen erinnern sich noch an die „Säufzerallee" oder wer weiß, dass der Dollicher Teich zu Unrecht den Namen „Teich" trägt.
Das neue Buch ist entweder bei Rainer Adamik selbst oder im Tourismusbüro Ferlach erhältlich.

Geschäft Tschauko ist geschlossen

Mit 31. Mai 2022 hat das Papierfachgeschäft Tschauko am Hauptplatz 10 in Ferlach seine Geschäftstür für immer geschlossen. Richtig muss es heißen: „Buch- und Papierhandlung und Spielwaren", doch auch diese Bezeichnung wird dem Warenangebot dieses Geschäftes nicht gerecht. Denn hier konnte man nicht nur verschiedenste Papierarten, Hefte, Kuverts, Glückwunschbillets, Kartons oder Klebeetiketten auch als Einzelstücke erwerben, hier hatten auch fleißige HobbystrickerInnen die Möglichkeit die benötigte Wolle auszusuchen.
Elisabeth Tschauko schloss mit ihrer Pensionierung die lange Kette der Geschäftsbetreiber, die 1919 mit Lorenz Tschauko begann. Er eröffnete ein „Photo- und Papiergeschäft" und hatte auch einen Ansichtskartenverlag und viele Sammler können auf der Kartenrückseite noch den Aufdruck lesen:

AUFNAHME UND DRUCK:
LOR. TSCHAUKO-SATTMANN; FERLACH
Nachdruck verboten

Eine, manchen älteren Ferlacherinnen oder Ferlachern noch in Erinnerung geblieben, war Maria Tschauko, geborene Maurer. Sie führte ab 11. Feber 1962, dem Tag, an dem Lorenz Tschauko starb, als „Versorgungsrente" das Geschäft weiter. Sie war eine kleine, zarte Frau, immer in Schwarz gekleidet und immer hilfsbereit und freundlich.

Geburtshaus von Josef Friedrich Perkonig
In diesem Haus ist nicht nur der große Dichter Josef Friedrich Perkonig geboren, es war auch vor 1919 die Heimstätte für nachweisbar vier Generationen von Büchsenmachern, alle mit dem Familiennamen Sattmann, denn erst Lorenz nahm den Doppelnamen Tschauko-Sattmann an. Nicht unerwähnt soll auch bleiben, dass der langjährige Amtsleiter der Stadtgemeinde Ferlach, Felix Sattmann, ein Nachkomme dieser Familie ist.

Eines der ältesten Gebäude Ferlachs
Beachtenswert ist auch die Geschichte des Hauses. Es hatte bis 1931 die Hausnummer Ferlach 11, ist also eines der ältesten Gebäude Ferlachs und wohl das älteste Haus am Hauptplatz,

Das Foto stammt aus dem Jahre 1940.

das erstmals 1772 urkundlich erwähnt wird: Bis dahin im Besitz der Herrschaft Hollenburg mit dem Vulgarnamen Tiney- oder Tinei – Keusche. Erst nach dem Kauf findet man im 19. Jahrhundert die Bezeichnung Sattmannkeusche. 1956 erhielt das Haus eine neue Dachform und die Holzschinteln wurden durch eine Hartdeckung ersetzt. Aber noch in den 70er Jahren fand man im Obergeschoss eine alte elektrische Stromversorgung: Ein zweiadriges, schwarzes, gewundenes Kabel war als Aufputz verlegt und an kleinen Porzellankörpern befestigt.
Viele Geschichten ranken sich auch um einen unterirdischen Gang, der von diesem zum westlichen Nachbarhaus führte – Fluchtweg für?
Kleines Detail am Schluss: Am 6. Feber 1836 starb vor dem Haus der Bettler Thomas N. aus Ludmannsdorf. Hier war wohl ein einträglicher Platz, um Almosen zu erbitten.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at
SANTICVM MEDIEN

CCE
Ziviltechniker GmbH
STATIK VERKEHR WASSER ENERGIE UMWELT
9020 Klagenfurt am Wörthersee, Paradeisergasse 12/2, Tel. +43 (0)463 57404-0, Fax +43 (0)463 5740499
Zweigniederlassung: 8010 Graz, Kalchberggasse 8, Tel. +43 (0)316 208189
8055 Seiersberg, Feldkirchner Straße 111, Tel. +43 (0)316 243811
9400 Wolfsberg, Schießstattgasse 6, Tel. +43 (0)4352 30586

Erfolgreicher Sportler

Foto: EKK

Der 17-jährige Ferlacher Eric Dovjak holte sich im März bei den FIS Snowboard-Junioren-Weltmeisterschaften in Leysin / Schweiz den Junioren-Weltmeistertitel.
Im Big Air Bewerb flog Eric mit einem perfekten „Backside Triple Cork 1440“ und einem „Switch Backside 1260“ zu Gold. Sein bisher bestes Ergebnis war der 15. Platz im Europacup. Umso stolzer können der talentierte Snowboarder und seine Eltern auf diesen Sieg sein. Denn so manche Trainingseinheit wurde sogar im eigenen Garten vom Garagendach über eine Holzrampe, erbaut von seinem Vater, absolviert.
Im Rahmen einer Feier im Konzerthaus Klagenfurt gratulierten Sportreferent Landeshauptmann Peter Kaiser, Landessportdirektor Arno Arthofer und Bürgermeister Ingo Appé dem erfolgreichen Snowboarder sehr herzlich.

Erfolgreiche Sportlerin

Julia Mak wurde nach vier Jahren Spielzeit bei Sturm Graz und dem Wechsel im Sommer 2021 zum Serienmeister SKN St. Pölten nun Vizemeister in der höchsten österreichischen Fußball-Liga. In dieser Saison hat es endlich geklappt: die 22-jährige kann sich zum ersten Mal Meister der Planet Pure Frauen-Bundesliga nennen. Zudem wurde mit einem Sieg gegen ihren ehemaligen Club Sturm Graz im Cup-Finale die Saison 2021/22 mit einem Double gekrönt.
Obwohl Julia Mak (im Bild rechts) ihre Mannschaft zuletzt aufgrund ihrer Verletzungen nicht in gewohnter Weise unterstützen konnte, blickt sie positiv in die Zukunft und freut sich bereits auf die kommende Saison, wo neuerlich die Chance besteht sich für die Champions League Gruppenphase zu qualifizieren.

19.04. **Eva Stuhlpfarrer** und **Klaus Stuhlpfarrer**, Keutschach am See
20.04. **Tanja Mack**, BSc MSc und **Thomas Steiner**, Ferlach
22.04. **Barbara Bachlinger** und **Andreas Pirker**, Strau
26.04. Mag. phil. **Christopher Smerietschnig** und **Thomas Neuherz**, Graz
07.05. **Natascha Kreuzer** und **Christopher Laussegger**, Bodental
14.05. **Aleksandra Musser** und **Josip Mesić**, Feistritz im Rosental
14.05. **Anna-Marlene Hauptmann** und **Florian Wedenig**, Ferlach
20.05. **Tanja Hassler** und **Erich Höllrigl**, Unterbergen
04.06. **Gerda Posratschnig** und **Marjan Iršič**, Ferlach

15.03. **Siegfried Klampferer** (83), Grießgasse 13/1/4
04.04. **Maria Maier** (82), Franz-Wiegele-Gasse 18
06.04. **Andrea Mathis** (59), Reßnig 50
08.04. **Johanna Fellacher** (91), Franz-Pehr-Gasse 14
20.04. **Gudrun Huss** (79), Reßnigweg 40
22.04. **Ilse Tschauko** (83), Loibltal 4
22.04. **Eva Jaritz** (95), 10.-Oktober-Straße 10
25.04. **Helmut Ollenburger** (74), Wiesenweg 6
29.04. **Hans-Heinz Ebner** (83), Major-Trojer-Straße 13
30.04. **Johann Koslitsch** (73), Sechterweg 12
02.05. **Martina Riepan** (88), Franz-Pehr-Gasse 14
02.05. **Ludwig Douja**k (80), Feldgasse 22
04.05. **Rudolf Waldhauser** (83), Gärntnerweg 1
10.05. **Ina Marie Krobath**, Markitzweg 2
11.05. **Marianne Matitz** (70), Schaidaweg 7
12.05. **Dzemalj Imisti** (70), Kappel an der Drau 66
18.05. **Friederike Buda** (88), Klagenfurter Straße 32
24.05. **Pauline Franz** (94), Waidischer Straße 22
30.05. **Otto Just** (90), 12. November Straße 9
31.05. **Margit Neussl** (66), Kirschentheuer 84
08.06. **Hildegard Maurer** (91), Loibltal 39

Mag.Mag.rer.soc.oec. **Anna Ogris**, BEd, Unterbergen, an der Universität Klagenfurt, zum Bachelor of Arts (Slawistik in der Schwerpunktsprache Slowenisch)

Ältester Gemeindebürger feierte 100. Geburtstag

Johann Wassner erblickte am 29.4.1922 das Licht der Welt. Zu seinem Ehrentag besuchten ihn Bürgermeister Ingo Appé mit Gemeinderätin Edith Obiltschnig und überbrachten herzliche Glückwünsche namens der Stadtgemeinde Ferlach.
Der 100-Jährige hält sich mit kleinen Spaziergängen fit und gemeinsam mit seiner Gattin führen sie mit Unterstützung der Familie auch noch ihren eigenen Haushalt.

Diamantene Hochzeit

Am 09. Juni dieses Jahres feierten **Herta und Josef Koch** im Bodental ihre Diamantene Hochzeit. Die besten Glückwünsche überbrachten seitens der Stadtgemeinde Ferlach 1. Vzbgm. Christian Gamsler und Gemeinderätin Edith Obiltschnig

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

SICHERHEITS-TIPP

Eigene Vorsorge ist wichtig

Krisenfester Haushalt

Extreme Wetterereignisse, Unwetter oder Naturkatastrophen können dazu führen, dass man plötzlich von der Außenwelt abgeschnitten wird. Die Versorgung mit elektrischer Energie, Lebensmitteln, Trinkwasser und sonstigem Bedarf des alltäglichen Lebens kann beeinträchtigt oder unterbrochen werden. Auswirkungen, die auch bei einem technischen Zwischenfall z.B. einem Blackout auftreten könnten.

Mit privater Vorsorge lassen sich derartige Situationen aber recht gut meistern. Nachstehend ein paar Tipps, wie man den eigenen Haushalt krisensicher machen kann:

- **Lebensmittel** - ein auf die persönlichen Essgewohnheiten abgestimmter Vorrat für ein bis zwei Wochen. Baby- und Diätnahrung nicht vergessen (Futter für Tiere).
- **Getränke** - mindestens 2 -3 Liter pro Person und Tag (Mineralwasser, Fruchtsäfte)
- **Hygieneartikel** - Seife, Waschmittel, Shampoo, Zahnputzzeug, Küchenrolle, WC-Papier, Camping-WC
- **Batterieradio** - der ORF sendet im Krisenfall laufend die wichtigsten Informationen. Ein Batterie- oder Kurbelradio darf in keinem Haushalt fehlen. Reservebatterien nicht vergessen!
- **Notbeleuchtung** - Taschenlampen, Reservebatterien, Solar- und LED-Leuchten, Kerzen, Teelichter, Zündhölzer
- **Kochen ohne Strom** - mit einer Fonduegarnitur oder einer Notkochstelle (Brennpaste). Im Freien kann auch ein Griller oder Campingkocher zum Einsatz kommen.
- **Verbandsmaterial, Hausapotheke** - Arzneimittel, lebenswichtige Medikamente (Insulin,..), Kaliumjodid-Tabletten
- **Notgepäck** - Bekleidung, Ausweise, Geld, Wertsachen, Medikamente, Hygieneartikel, Taschenlampe, Verbandsmaterial, Decke (Schlafsack), SOS-Kapsel für Kinder, ...
- **Dokumentenmappe** - Familienurkunden (Geburts-, Heiratsurkunde,...), Einkommensbescheinigungen, Fahrzeugpapiere, Sparbücher, Versicherungspolizzen, Verträge
- **Wenn es kalt wird** - Decken, ein Schlafsack und warme Bekleidung helfen auch dann, wenn keine alternative Heizmöglichkeit - wie etwa einen Holzofen - vorhanden ist.
- **Feuerlöscher, Löschdecke und funktionstüchtige, überprüfte Rauchmelder**
- **Klebebänder** - zum Abdichten von Fenstern und Türen

ZIVILSCHUTZ

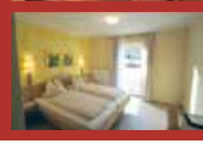
www.siz.cc/kaernten

Gasthof-Hotel Zur Post****
Familie Kramer - 9163 Unterbergen bei Ferlach
Tel. 04227 / 2078 www.hotelzurpost.at

LEICHTE SOMMERKÜCHE
UND KRÄUTERSPEZIALITÄTEN.
HAUSGEMACHTE MEHLSPEISEN.
Warme Küche ab 18 Uhr, Sonntag auch 11.30 bis 15 Uhr
ÜBERDACHTER SITZGARTEN MIT PANORAMABLICK

Entspannen und entschlacken
Sie in unserem Wellnessbereich
mit Marmordampfbad und Sauna.
Bräunen Sie sich im Solarium vor.

Erstklassige Zimmer und
Appartements für Ihren
Besuch und Geschäftsfreunde.



MONIKA KRASSNIK | HAUPTPLATZ 15 | 9170 FERLACH
TEL.: 04227 / 35 93 | WWW.MONIQUEMODE.AT

MODEBOUTIQUE
Monique

Die Modeboutique Monique
wünscht Ihren Kundinnen
und Kunden einen schönen
und erholsamen Sommer.

Natürlich bin ich
zu den gewohnten
Öffnungszeiten
für Sie da.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
auch nachmittags von 14.30 bis 17 Uhr

Ich freue mich sehr, Sie persönlich in der „Modeboutique Monique" begrüßen zu dürfen. Herzlichst, Ihre Monika Krassnik

RE/MAX My Home
IN KLAGENFURT & VÖLKERMARKT

Kostenlose Marktwertanalyse & kostenloser Grundbuchsauszug
für Ihre Immobilie! Rufen Sie uns an!

T +43 664 276 56 56
E office@remax-myhome.at
www.remax-myhome.at

St. Veiter Straße 5
gegenüber City Arkaden
9020 Klagenfurt

Wollen auch Sie Ihre Immobilie zum bestmöglichen Preis
verkaufen? Rufen Sie uns an! 0463 50 39 54